

## **Die Gesamtschule und die Lehrer:innengewerkschaft**

Warum es in Österreich keine Gesamtschule gibt:  
Eine Analyse von Macht- und Interessensgruppen

### **Einleitung**

Das österreichische Schulsystem ist eine Ausnahme in Europa. Während beinahe alle europäischen Länder in den 1960er bzw. 70er Jahren Gesamtschulsysteme eingeführt haben, selektiert Österreich Schüler:innen nach wie vor im Alter von 10 Jahren in zwei unterschiedliche Schultypen. Alle drei großen Reformversuche, in den 1920ern, den 1970ern und ab 2007, eine gemeinsame Schule im Pflichtschulalter einzuführen, sind gescheitert. Es gibt unterschiedliche Theorien, warum diese Reformversuche erfolglos waren. Oft genannt sind der historische und strukturelle Konservatismus des Bildungssystems, die Polarisierung zwischen den politischen Lagern in der Bildungspolitik und der Verfassungsrang von schulrechtlichen Fragen. Drei weitere Theorien postulieren, dass die Befürworter:innen der Gesamtschule, z.B. die SPÖ, ambivalent gehandelt haben, dass die Popularität des Gymnasiums innerhalb einflussreicher Gruppen dessen Abschaffung unmöglich macht und, dass der Föderalismus grundlegende Reformen verhindert.

Ich argumentiere in meiner Arbeit, dass diese Theorien nur teilweise erklären können, warum es in Österreich keine gemeinsame Schule der 10-14-Jährigen gibt. Sie klammern einen essenziellen, oftmals tiefergehenden Aspekt aus: Die Einflussnahme von Macht- und Interessensgruppen. Ich untersuche in dieser Arbeit daher die Rolle der österreichischen Lehrer:innengewerkschaft in den drei Gesamtschulreformversuchen und gehe der Frage nach, ob deren Einflussnahme ein Grund ist, warum es in Österreich keine Gesamtschule gibt.

### **Theorie der „*vested interests*“**

Die Arbeit basiert auf der Theorie der „*vested interests*“. *Vested interests* sind Macht- und Interessensgruppen, die Interessen in genau jenem System haben, aus dem sie entstehen. Diese Gruppen beziehen (materielle) Nutzen aus einem System, wollen diese verteidigen und ausbauen. Sie stellen sich daher gegen Reformen, die ihren Nutzen verringern könnten, selbst wenn das System dadurch verbessert werden würde. Systeme, in denen solche Interessensgruppen stark und einflussreich sind, sind oftmals von Stabilität geprägt.

Lehrer:innengewerkschaften sind wohl die stärksten *vested interests* in Bildungssystemen. Ihr inhärenter Auftrag ist es, für die Jobs, Jobsicherheit, Arbeitsplatzbedingungen, Gehälter und Pensionen von Lehrer:innen zu kämpfen. Interessenskonflikte entstehen, wenn die Politik, die Eltern oder die Gesellschaft Reformideen haben, die die Interessen der Lehrer:innengewerkschaft mindern könnten. So kommt es, dass Lehrer:innengewerkschaften auch gegen Reformen kämpfen, die systemisch, im Sinne der Bildungsgerechtigkeit oder gar pädagogisch, Sinn machen würden. Studien über Gesamtschulreformen in England, Schweden, Frankreich und Deutschland zeigen, dass (selbst linke) Lehrer:innengewerkschaften deswegen auch gegen die Einführung einer gemeinsamen Schule waren. Speziell die Gewerkschaften für höhere Schulen bekämpften die Reformen, da sie befürchteten, dass ihr Nutzen und ihre Profite verringert werden. Aber auch die Pflichtschulgewerkschaften in den genannten Ländern hatten, aus Angst vor Verlusten, ein ambivalentes Verhältnis zu den Reformen. Ein ähnliches Verhalten ist für Österreich zu erwarten.

### **Methodik und Daten**

Um die Fragen zu beantworten, inwiefern die Lehrer:innengewerkschaften als Macht- und Interessensgruppen, die drei Gesamtschulreformversuche beeinflusst haben und ob deren Scheitern auf das Handeln der Gewerkschaften zurückzuführen ist, verwende ich die Methode des „*process-tracing*“. Die Methode erlaubt tiefere, komplexe kausale Zusammenhänge

zwischen zwei Variablen zu untersuchen. Es geht darum, basierend auf einer Theorie, systemische und nicht systemische kausale Mechanismen herauszuarbeiten, die ein spannendes oder ungewöhnliches Resultat erklären. Wissenschaftliche Literatur zu österreichischen Lehrer:innengewerkschaften ist sehr rar, aber einige spannende bildungshistorische Arbeiten und vor allem die Zeitschriften der Gewerkschaft bieten eine gute Grundlage der Analyse. Kern der Analyse sind jedoch 14 semi-strukturierte Interviews, die ich mit (ehemaligen) Gewerkschaftsvorsitzenden und Politiker:innen geführt habe.

### **Der erste Reformversuch – konservative Macht und aktive Lehrer:innen**

Schon vor dem Ersten Weltkrieg, rund um die Jahrhundertwende, entstanden in der lebendigen Bildungslandschaft Wiens die ersten Lehrervereine. Einige dieser waren parteifrei, aber auch die ersten parteipolitischen Lehrervereine, ein sozialdemokratischer, ein deutsch-liberaler und zwei konservative wurden gegründet. Ohne offizieller Gewerkschaftsstruktur handelten diese Vereine de facto als Lehrer:innengewerkschaft. Der erste Versuch eine gemeinsame Schule der 10-14-Jährigen einzuführen war von Otto Glöckel geprägt. Er wollte das damals dreigliedrige Schulsystem zu einer *Einheitsschule* zusammenführen. Die sozialdemokratischen und die deutsch-liberalen Lehrer:innen, von denen die meisten in der Volksschule, der Obervolksschule oder der Bürgerschule, also den Pflichtschulen unterrichteten, unterstützten ihn dabei. Die klerikal-konservativen Lehrervereine, geprägt von Gymnasium-Lehrer:innen stellten sich vehement gegen die *Einheitsschule*. Sie fürchteten Status- und Gehaltsverluste. Obwohl Glöckel als Bildungsminister erfolglos blieb, konnte er als Stadtschulratspräsident in Wien sechs *Einheitsschulen* als Schulversuche einführen. Nach erfolgreicher Evaluierung dieser Versuche im Jahr 1926 suchte Glöckel beim damaligen konservativen Bildungsminister um eine Verlängerung der Einheitsschulversuche an. Dieser stimmte überraschenderweise zu. Die konservativen Lehrervereine aus den Gymnasien aber wollten das nicht zulassen und übten so lange Druck auf den eigenen Minister aus, bis dieser die Zusage zurückziehen und zurücktreten musste. Der neue Minister, geprägt durch diese Ereignisse, dachte nicht mehr an die *Einheitsschule* und der Reformversuch endet mit der Konsolidierung eines zweigliedrigen Systems; des Gymnasiums und der Hauptschule. Bemerkenswert an dieser Reformphase ist, wie sehr es den progressiven und sozialdemokratischen Lehrervereinen gelang, für die *Einheitsschule* zu mobilisieren. Den Widerstand der konservativen Lehrervereine konnten aber weder sie noch ein entschlossener Bildungsminister brechen.

### **Der zweite Reformversuch – sozialdemokratische Macht und passive Lehrer:innen**

Der zweite Gesamtschulreformversuch fand in den 1970er Jahren, am Höhenpunkt der europäischen Gesamtschulbewegung und am Höhepunkt der sozialdemokratischen Macht, statt. Er startete 1969 mit dem Einsetzen der *Schulreformkommission* (SRK), in der auch alle Lehrervereine und Gewerkschaften vertreten waren. Während der sozialdemokratische Lehrervereine die Gesamtschule in der SRK befürwortete, waren sich die konservativen Lehrervereine uneins. Der *Katholische Lehrerbund*, der vorwiegend aus Pflichtschullehrer:innen bestand, war Gesamtschulversuchen offen gegenüber. Die Vereinigung Christlicher Lehrer (VCL), vorwiegend Gymnasiums-Lehrer:innen, lehnten die Gesamtschule vehement ab. Ähnlich wie später im dritten Reformversuch und auch heute, wurde die bildungspolitische Parteilinie der ÖVP vom VCL bestimmt, der um die Privilegien seiner Lehrer:innen fürchtete. Nachdem die SPÖ 1971 die absolute Mehrheit erreicht hatte, nahm die Debatte rund um die Gesamtschule innerhalb der SRK noch mehr Fahrt auf. Unterschiedliche Gesamtschulversuche wurden initiiert. Sie alle scheiterten aber daran, dass kein einziges Gymnasium an ihnen teilnehmen wollte. Die Lehrervereine der Gymnasiums-Lehrer:innen bekämpften die Versuche, machten Stimmung gegen diese und verhinderten, dass auch nur ein Gymnasium daran teilnahm. Sie fürchteten um ihre höheren Gehälter, besseren Verträge und homogeneren Klassen.

Nach weiteren Verhandlungen zwischen den beiden Großparteien wurden 1982, nach über zehn Jahren SPÖ-Alleinregierung, alle Gesamtschulversuche eingestellt. Obwohl der *Lehrerbund* zahlenmäßig der weit größere Lehrerverein war, konnte der VCL seine Positionen innerhalb der ÖVP durchsetzen und so die Parteilinie der ÖVP bestimmen. Es ist gut möglich, dass die Reformphase ohne den Widerstand des VCL innerhalb der ÖVP anders geendet hätte.

### **Der dritte Reformversuch – eine unmögliche Aufgabe?**

Nachdem in den ersten beiden Reformversuchen die Lehrervereine die stärksten Interessensgruppen waren, wurden sie in der Reform ab 2007 durch die Personalvertretungen und die Gewerkschaften ergänzt. In der Alltagssprache werden diese drei, eigentliche getrennten, Säulen oft unter dem Begriff „Lehrer:innengewerkschaft“ subsumiert. Interessant ist die Fragmentierung der Lehrer:innengewerkschaft in fünf schultypenspezifischen sub-Gewerkschaften. Die mächtigsten sind immer noch die ahs- und die aps (Pflichtschul)-Gewerkschaften, die innerhalb der Gewerkschaft Öffentlicher Dienst (GÖD) in der ARGE-Lehrer zusammenarbeiten. Neben Finnland einzigartig in Europa ist, dass alle fünf Lehrer:innen-Gewerkschaften von der konservativen Fraktion (fcg) dominiert werden. Darüber hinaus sind alle Gewerkschaften und politischen Fraktionen (personell) sehr stark mit den Bildungsdirektionen, dem Parlament und den politischen Parteien verwoben. Das war und ist einer der Hauptwege, wie sie ihre *vested interests* durchsetzen.

Die neue Bildungsministerin der SPÖ, Claudia Schmied, startete mit der Einführung der *Neuen Mittelschule* (NMS) einen erneuten Versuch, eine Gesamtschule einzuführen. Der Plan war, den neuen Schultyp per Gesetz, nicht per Schulversuch, einzuführen. So sollte es möglich sein, alle Schulen in ausgesuchten Modellregionen zu NMS umzuwandeln. Die ahs-Gewerkschaft – und hier auch die Fraktion der SPÖ! – wollten dies aber um jeden Preis verhindern. Sie startete öffentliche Kampagnen, mobilisierte ihre Mitglieder, nutzte alle informellen Kanäle innerhalb der Parteien und formte Allianzen mit dem Bildungsbürgertum. Die ahs-Gewerkschaft wollte die NMS nur als Schulversuch, bei dem 2/3 der Eltern, Schüler:innen und Lehrer:innen in jeder Schule zustimmen müssen, ein Maximum an NMS und ein Minimum an Gymnasien in einer Region. Genau diese Änderungen beinhaltete der überarbeitete Gesetzesentwurf Anfang 2008 dann. Die ahs-Gewerkschaft hatte ihre *vested interests* (höhere Gehälter, bessere Verträge, vermeintlich homogenere Klassen) um alles in der Welt behalten wollen und erreichte das.

Der wichtigste Hebel dabei war der Einfluss der ahs-Gewerkschaft innerhalb der ÖVP. Die ahs-Gewerkschaft war sowohl in der ARGE-Lehrer, als auch innerhalb der ÖVP weit stärker als die aps-Gewerkschaft. Durch diesen Einfluss war und ist es der ÖVP kaum möglich andere bildungspolitische Positionen zu vertreten. Obwohl die NMS in den folgenden Jahren unter den Hauptschulen immer populärer wurde, wollten nur eine Hand voll Gymnasien mitmachen. Die ahs-Gewerkschaft hatte es geschafft, die Gymnasien vom Mitmachen abzuhalten.

Die aps-Gewerkschaft ist während dieser Reformen nie lautstark für eine Gesamtschule eingetreten. Diese Position hat sich in den letzten Jahren geändert. Selbst die konservative Fraktion spricht sich nun offen für eine Gesamtschule aus. Vermeintlich, weil die *vested interests*, also die (materiellen) Nutzen der Pflichtschullehrer:innen gegenüber jener der Gymnasiums-Lehrer:innen immer mehr abnehmen.

### **Conclusio**

Der außergewöhnliche Umstand, dass es in Österreich keine gemeinsame Schule im Pflichtschulalter gibt, ist sicherlich auf mehrere Ursachen zurückzuführen. Ich argumentiere in der Arbeit jedoch, dass der Widerstand der Lehrer:innengewerkschaften in allen drei Reformversuchen ein Hauptgrund ist, warum es keine Gesamtschule gibt. Anders formuliert: Wären die Gewerkschaften vehement für eine Gesamtschule eingetreten, wären die Hürden, die in den anderen sechs Theorien postuliert werden, wohl zu meistern gewesen.

## Bibliografie

- Achs, O. (1968). *Das Schulwesen in der ersten österreichischen Republik*.
- Achs, O. (1985). Otto Glöckel - Leben und Werk. In O. Achs (Ed.), *Otto Glöckel - Ausgewählte Schriften und Reden* (pp. 7–19). Jugend und Volk.
- Achs, O., & Krassnigg, A. (1974). *Drillschule, Lernschule, Arbeitsschule. Otto Glöckel und die österreichische Schulreform in der Ersten Republik*. Jugend und Volk.
- Achs, O., & Tesar, E. (1985). *Schule damals - Schule heute; Otto Glöckel und die Schulreform*. Jugend und Volk.
- Adam, E. (1983). Austromarxismus und Schulreform. In P. Heintel, N. Leser, G. Stourzh, & A. Wandruszka (Eds.), *Die Schul- und Bildungspolitik der österreichischen Sozialdemokratie in der Ersten Republik* (pp. 271–315). Österreichischer Bundesverlag.
- AHS-Gewerkschaft. (2007a, May 15). Scholik lehnt "Gesamtschul-Erpressung" ab. APA. [https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20070515\\_OT0139/scholik-lehnt-gesamtschul-erpressung-ab](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20070515_OT0139/scholik-lehnt-gesamtschul-erpressung-ab)
- AHS-Gewerkschaft. (2007b, June 6). AHS-Gewerkschafterin Scholik zu SP-Bildungspolitik: Schmieds Worthülsen entlarvt! APA. [https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20070606\\_OT0060/ahs-gewerkschafterin-scholik-zu-sp-bildungspolitik-schmieds-worthuelen-entlarvt](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20070606_OT0060/ahs-gewerkschafterin-scholik-zu-sp-bildungspolitik-schmieds-worthuelen-entlarvt)
- AHS-Gewerkschaft. (2007c, September 5). Scholik: BM Schmied plant Zertrümmerung der Grundrechte von Schülern, Eltern und Lehrern. APA. [https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20070905\\_OT0114/scholik-bm-schmied-plant-zertruemmerung-der-grundrechte-von-schuelern-eltern-und-lehrern](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20070905_OT0114/scholik-bm-schmied-plant-zertruemmerung-der-grundrechte-von-schuelern-eltern-und-lehrern)
- AHS-Gewerkschaft. (2007d, October 12). Scholik: Erster Schritt in die richtige Richtung. APA. [https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20071012\\_OT0105/scholik-erster-schritt-in-die-richtige-richtung](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20071012_OT0105/scholik-erster-schritt-in-die-richtige-richtung)
- Altrichter, H., Bacher, J., Beham, M., Nagy, G., & Wetzelhütter, D. (2011). Neue Ungleichheiten durch freie Schulwahl? Die Auswirkungen einer Politik der freien Wahl der Primarschule auf das elterliche Schulwahlverhalten. In F. Dietrich, M. Heinrich, & N. Thieme (Eds.), *Neue Steuerung - alte Ungleichheiten?. Steuerung und Entwicklung im Bildungssystem* (pp. 305–326). Waxmann.
- Ambler, J. S. (1985). Neocorporatism and the Politics of French Education. *West European Politics*, 8(3), 23–42. <https://doi.org/10.1080/01402388508424539>
- Ambler, J. S. (1994). Why French Education Policy is so often made on the Streets. *French Politics and Society*, 12(2/3), 41–64.
- Anzengruber, G., Renner, E., & Sertl, M. (2010). Wie hält es die Gewerkschaft mit der Bildungspolitik? *Schulheft*, 35(137), 125–142.
- APA. (2012). AHS-Lorenz: Gesamtschul-"Modellregion" bleibt ein bildungspolitischer Unsinn. APA. [https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20121220\\_OT0165/ahs-lorenz-gesamtschul-modellregion-bleibt-ein-bildungspolitischer-unsinn](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20121220_OT0165/ahs-lorenz-gesamtschul-modellregion-bleibt-ein-bildungspolitischer-unsinn)
- Article 14 (6a) B-VG, (2019).
- Ball, S. J. (2008). *The education debate*. <https://doi.org/10.1088/0031-9112/29/7/006>

- Bauer, F., Hauer, B., & Neuhofer, M. (2005). Österreich im Pisa-Schock? *Wirtschafts- Und Sozialpolitische Zeitschrift*, *1*(1), 109–136.
- Baumgartner, F. R., & Walker, J. L. (1989). Educational Policymaking and the Interest Group Structure in France and the United States. *Comparative Politics*, *21*(3), 273. <https://doi.org/10.2307/422293>
- Beach, D., & Pedersen, R. B. (2013). *Process-Tracing Methods: Foundations and Guidelines*. University of Michigan Press. <https://doi.org/10.1177/0094306115599351g>
- Bennett, A., & Checkel, J. T. (2014). Process tracing: From philosophical roots to best practices. In A. Bennett & J. T. Checkel (Eds.), *Process Tracing: From Metaphor to Analytic Tool* (pp. 3–37). <https://doi.org/10.1007/9781139858472>
- Beyers, J., Eising, R., & Maloney, W. (2008). Researching interest group politics in Europe and elsewhere: Much we study, little we know? *West European Politics*, *31*(6), 1103–1128. <https://doi.org/10.1080/01402380802370443>
- Biedermann, H., Weber, C., Herzog-Punzenberger, B., & Nagel, A. (2016). Auf die Mitschüler/innen kommt es an? Schulische Segregation – Effekte der Schul- und Klassenzusammensetzung in der Primarstufe und der Sekundarstufe I. In M. Bruneforth, F. Eder, K. Krainer, C. Schreiner, A. Seel, & C. Spiel (Eds.), *Nationaler Bildungsbericht 2015* (p. 380). Leykam.
- Böhlmark, A., Holmlund, H., & Lindahl, M. (2016). Parental choice, neighbourhood segregation or cream skimming? An analysis of school segregation after a generalized choice reform. *Journal of Population Economics*, *29*(4), 1155–1190. <https://doi.org/10.1007/s00148-016-0595-y>
- Boudon, R. (1974). *Education, opportunity, and social inequality*.
- Bradbury, A., & Roberts-Holmes, G. (2018). *The Datafication of Primary and Early Years Education*. Routledge. <https://doi.org/10.4324/9781315279053-3>
- Brinkmann, S. (2014). Unstructured and Semi-Structured Interviewing. In P. Leavy (Ed.), *The Oxford Handbook of Qualitative Research* (pp. 276–299). Oxford University Press. <https://doi.org/10.1093/oxfordhb/9780199811755.013.030>
- Brunello, G., Rocco, L., Ariga, K., & Iwahashi, R. (2012). On the efficiency costs of de-tracking secondary schools in Europe. *Education Economics*, *20*(2), 117–138. <https://doi.org/10.1080/09645291003726426>
- Budzinski, E. (1986). Whatever Happened to the Comprehensive School Movement in Austria? *Comparative Education*, *22*(3), 283–295. <https://doi.org/10.1080/0305006860220308>
- Bunar, N. (2010). Choosing for quality or inequality: Current perspectives on the implementation of school choice policy in Sweden. *Journal of Education Policy*, *25*(1), 1–18. <https://doi.org/10.1080/02680930903377415>
- Bundesministerium für Unterricht Kunst und Kultur. (2011, February 7). Bildungsministerin Claudia Schmied: “Die Neue Mittelschule ist eine Leistungsschule.” APA. [https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20110207\\_OTS0086/bildungsministerin-claudia-schmied-die-neue-mittelschule-ist-eine-leistungsschule](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20110207_OTS0086/bildungsministerin-claudia-schmied-die-neue-mittelschule-ist-eine-leistungsschule)
- Carlgren, I. (2009). The Swedish comprehensive school - Lost in transition? *Zeitschrift Für Erziehungswissenschaft*, *12*(4), 633–649. <https://doi.org/10.1007/s11618-009-0103-1>
- Chitty, C. (2014). *Education Policy in Britain* (3rd ed.). Macmillan Education Etl. <https://doi.org/10.1007/978-1-137-32038-4>

- Coombs, F. S. (1978). The Politics of Educational Change in France. *Comparative Education Review*, 22(3), 480–503. <https://doi.org/10.1086/446000>
- Davoli, M., & Entorf, H. (2018). *The PISA shock, socioeconomic inequality, and school reforms in Germany* (No. 140; IZA Policy Paper).
- der Standard. (2008, November 10). Start der “Wiener Mittelschule” an AHS fraglich. *Der Standard*. <https://www.derstandard.at/story/1226250802987/start-der-wiener-mittelschule-an-ahs-fraglich>
- der Standard. (2010, June 7). Neue ÖVP-Stimmen für gemeinsame Schule. *Der Standard*. <https://www.derstandard.at/story/1271378270743/gesamtschule-neue-oevp-stimmen-fuer-gemeinsame-schule>
- der Standard. (2017, June 12). *Gemeinsame Schule soll ab 2025 in Vorarlberg kommen*. Der Standard. <https://www.derstandard.at/story/2000059144879/gemeinsame-schule-soll-ab-2025-in-vorarlberg-kommen>
- Die Presse. (2017, June 12). Gesamtschule in Vorarlberg frühestens in acht Jahren. *Die Presse*. <https://www.diepresse.com/5233729/gesamtschule-in-vorarlberg-fruehestens-in-acht-jahren>
- Dobbins, M. (2016). Teacher unionism in France: Making fundamental reform an impossible quest? In T. M. Moe & S. Wiborg (Eds.), *The Comparative Politics of Education: Teachers Unions and Education Systems around the World* (pp. 87–113). Cambridge University Press. <https://doi.org/10.1017/9781316717653.004>
- Duclaud-Williams, R. (1983). Centralization and Incremental Change in France: The Case of the Haby Educational Reform. *British Journal of Political Science*, 13(1), 71–91. <https://doi.org/10.1017/S0007123400003148>
- Eder, F., Altrichter, H., Hofmann, F., & Weber, C. (2015). *Evaluation der Neuen Mittelschule (NMS). Befunde aus den Anfangskohorten. Forschungsbericht*. Leykam.
- Eder, F., Kroath, F., & Thonhauser, J. (2007). Austria. In W. Hörner, H. Döbert, B. von Kopp, & W. Mitter (Eds.), *The Education systems of Europe*. Springer.
- Eidenberger, J., & Sandberger, U. (2012). *Die Neue Mittelschule im Kontext der Diskussion zur Reduzierung von Bildungsungleichheiten in Österreich*.
- El-Maafalani, A. (2020). *Mythos Bildung*. Kiepenheuer.
- Enderwitz, H. (1963). Two German Educational Reform Schemes: The Rahmenplan and the Bremerplan. *Comparative Education Review*, 7(1), 47–50. <https://doi.org/10.1086/444957>
- Engelbrecht, H. (1988). *Geschichte des österreichischen Bildungswesen - Band 5*. Österreichischer Bundesverlag.
- Engelbrecht, H. (2014). *Unendlicher Streit durch Jahrhunderte. Vereinheitlichung oder Differenzierung in der Organisation österreichischer Schulen*. new academic press.
- Ertl, H., & Phillips, D. (2000). The enduring nature of the tripartite system of secondary schooling in Germany: Some explanations. *British Journal of Educational Studies*, 48(4), 391–412. <https://doi.org/10.1111/1467-8527.00154>
- ExpertInnenkommission. (2007). *Zukunft der Schule. Erster Zwischenbericht*. <https://images.derstandard.at/20071114/Bericht.pdf>

- ExpertInnenkommission. (2008). *Zukunft der Schule. Zweiter Zwischenbericht*. <http://www.educult.at/wp-content/uploads/2011/08/Zweiter-Zwischenbericht-der-Experten-zur-neuen-Mittelschule.pdf>
- Feller, W. (2015). *Wie es überhaupt zur Neuen Mittelschule gekommen ist*. Agenda Austria. <https://www.agenda-austria.at/publikationen/die-neue-mittelschule/wie-es-ueberhaupt-zur-neuen-mittelschule-gekommen-ist/>
- Finger, L. K. (2018). Vested Interests and the Diffusion of Education Reform across the States. *Policy Studies Journal*, 46(2), 378–401. <https://doi.org/10.1111/psj.12238>
- Fischl, H. (1950). *Schulreform Demokratie und Österreich 1918 - 1950*. Jungbrunnen.
- Fuller, K., & Stevenson, H. (2019). Global education reform: understanding the movement. In *Educational Review* (Vol. 71, Issue 1, pp. 1–4). Routledge. <https://doi.org/10.1080/00131911.2019.1532718>
- George, A., & Bennett, A. (2005). *Case Studies and Theory Development in the Social Sciences*. MIT Press.
- Glöckel, O. (1916, September 3). Einheitsschule. *Arbeiter-Zeitung*.
- Glöckel, O. (1917). *Das Tor der Zukunft*. Verlag des Vereins “Freie Schule.”
- Glöckel, O. (1927). *Die Entwicklung des Wiener Schulwesens seit dem Jahre 1919*. Jugend und Volk.
- Glöckel, O. (1939). *Otto Glöckel: Selbstbiographie - Sein Lebenswerk: Die Wiener Schulreform* (H. Fischl & J. Briner, Eds.). Oprecht und Helbling.
- Göttlicher, W. (2016). *Wiener Schulreform? Österreichische Schulreform? – Die Schulreform Otto Glöckels, das Rote Wien und der schulpolitische Dualismus in der Ersten Republik*.
- Göttlicher, W., & Stipsits, R. (2015). Schulreform als “Tor der Zukunft” - Otto Glöckels Schulreform 1919-1934. In L. Böhnisch, L. Plakolm, & N. Waechter (Eds.), *Jugend Ermöglichen* (pp. 78–100). mandelbaum.
- Green, A., Preston, J., & Janmaat, J. G. (2006). Comprehensive Schooling and Educational Inequality. In A. Green, J. G. Janmaat, & J. Preston (Eds.), *Education, Equality and Social Cohesion: A Comparative Analysis*. Palgrave Macmillan. <https://doi.org/10.1057/9780230207455>
- Green, A., & Wiborg, S. (2004). Comprehensive Schooling and Educational Inequality: An International Perspective. In M. Benn & C. Chitty (Eds.), *A Tribute to Caroline Benn: Education and Democracy* (pp. 217–242). Continuum.
- Gruber, K. (2006). Eine Bildungspolitische Bilanz. In E. Talos (Ed.), *Schwarz-Blau. Eine Bilanz des “Neu-Regierens”* (pp. 264–279). LIT-Verlag.
- Gruber, K. (2015). Die Neue Mittelschule: Bildungspolitische und International Vergleichende Anmerkungen. In F. Eder, H. Altrichter, F. Hofmann, & C. Weber (Eds.), *Evaluation der Neuen Mittelschule (NMS). Befunde aus den Anfangskohorten* (pp. 57–74). Leykam.
- Gruber, K. (2018). Gesamtschule in Österreich - ein Nachruf. In H. Altrichter, B. Hanfstingl, K. Krainer, M. Krain-Dürr, E. Messner, & J. Thonhauser (Eds.), *Baustellen in der österreichischen Bildungslandschaft*. Waxmann.

- Hatcher, R. (2011). The Conservative-Liberal Democrat Coalition government's "free schools" in England. *Educational Review*, 63(4), 485–503. <https://doi.org/10.1080/00131911.2011.616635>
- Heidenheimer, A. J. (1974). The Politics of Educational Reform: Explaining Different Outcomes of School Comprehensivization Attempts in Sweden and West Germany. *Comparative Education Review*, 18(3), 388–410. <https://doi.org/10.1086/445795>
- Henderson, R. D. (2004). Teacher unions: continuity and change. In R. D. Henderson, W. J. Urban, & P. Wolman (Eds.), *Teacher Unions and Education Policy: Retrenchment of Reform?* (pp. 1–31). Emerald Publishing Limited. [https://doi.org/10.1016/S1479-358X\(04\)03001-3](https://doi.org/10.1016/S1479-358X(04)03001-3)
- Henderson, R. D., Urban, W. J., & Wolman, Paul. (2004). *Teacher Unions and Education Policy: Retrenchment or Reform?* Emerald Publishing Limited.
- Hildebrand, R. F. (1993). Teacher Union Blitz in the Former East Germany. *European Journal of Education*, 28(1), 99. <https://doi.org/10.2307/1503824>
- Immergut, E. M. (1992). The rules of the game: The logic of health policy-making in France, Switzerland, and Sweden. In S. Steinmo, K. Thelen, & F. Longstreth (Eds.), *Structuring Politics* (pp. 57–89). Cambridge University Press. <https://doi.org/10.1017/cbo9780511528125.004>
- Johnson, S. (2004). Paralysis or Possibility? What do teachers unions and collective action bring? In R. D. Henderson, W. J. Urban, & P. Wolman (Eds.), *Teacher Unions and Education Policy: Retrenchment of Reform?* (pp. 33–50). Emerald Publishing Limited. [https://doi.org/10.1016/S1479-358X\(04\)03002-5](https://doi.org/10.1016/S1479-358X(04)03002-5)
- Johnson, S., & Kardos, S. (2000). Reform Bargaining and its Promise for School Improvement. In T. Loveless (Ed.), *Conflicting Missions? Teachers Unions and Educational reform* (pp. 7–41). Brookings Institution Press. <https://doi.org/10.7864/j.ctv80cd0x.4>
- Kay, A., & Baker, P. (2015). What can causal process tracing offer to policy studies? A review of the literature. *Policy Studies Journal*, 43(1), 1–21. <https://doi.org/10.1111/psj.12092>
- Keller, B. (2005). England's Teacher Unions Fight Blair's "Academies." *Education Week*, 24(32), 8.
- King, N., Horrocks, C., & Brooks, J. (2019). *Interviews in qualitative research* (2nd ed.). John Wiley & Sons.
- Koppich, J. (2006). The As-Yet-Unfulfilled Promise of Reform Bargaining. In J. Hannaway & A. Rotherham (Eds.), *Collective Bargaining in Education. Negotiating Change in Today's Schools* (pp. 203–228). Harvard Education Press.
- Lassnigg, L. (2016). Complexity in a bureaucratic-federalist education system. In T. Burns & F. Köster (Eds.), *Governing Education in a Complex World* (pp. 115–137). OECD Publishing. <https://doi.org/10.1787/9789264255364-8-en>
- le Donne, N. (2014). European variations in socioeconomic inequalities in students' cognitive achievement: The role of educational policies. *European Sociological Review*, 30(3), 329–343. <https://doi.org/10.1093/esr/jcu040>
- Magnusson, E., & Marecek, J. (2015). *Doing interview-based qualitative research: A Learner's Guide*. Cambridge University Press.
- Mauhart, B. (2006). *Ein Stück des Weges gemeinsam*. echomedia.
- Mayrhofer, L., Oberwimmer, K., Toferer, B., Neubacher, M., Freunberger, R., Vogtenhuber, S., & Baumegger, D. (2019). Indikatoren C: Prozesse des Schulsystems. In K. Oberwimmer, S.



- Vogtenhuber, L. Lassnigg, & C. Schreiner (Eds.), *Nationaler Bildungsbericht 2018, Band 1* (pp. 123–141). Leykam.
- Merriam, S. B., & Tisdell, E. (2009). *Qualitative research: A guide to design and implementation* (4th ed.). Jossey-Bass. <https://doi.org/10.1097/NCL.0b013e3181edd9b1>
- Moe, T. M. (2011). *Special Interest: Teachers Unions and America's Public Schools*. Brookings Institution Press.
- Moe, T. M. (2015). Vested Interests and Political Institutions. *Political Science Quarterly*, 130(2), 277–318. <https://doi.org/10.1002/polq.12321>
- Moe, T. M. (2016). The Comparative Politics of Education: Teachers Unions and Education Systems Around the World. In T. M. Moe & S. Wiborg (Eds.), *The Comparative Politics of Education: Teachers Unions and Education Systems around the World* (pp. 269–324). Cambridge University Press.
- Moe, T. M., & Wiborg, S. (2016). *The Comparative Politics of Education: Teachers Unions and Education Systems around the World*. Cambridge University Press.
- Murray, C. E. (2004). Innovative local Teacher Unions: What have they accomplished? In R. D. Henderson, W. J. Urban, & P. Wolman (Eds.), *Teacher Unions and Education Policy: Retrenchment of Reform?* (pp. 149–166). Emerald Publishing Limited. [https://doi.org/10.1016/S1479-358X\(04\)03007-4](https://doi.org/10.1016/S1479-358X(04)03007-4)
- Nikolai, R., Briken, K., & Niemann, D. (2016). Teacher unionism in Germany: Fragmented competitors. In T. M. Moe & S. Wiborg (Eds.), *The Comparative Politics of Education: Teachers Unions and Education Systems around the World* (pp. 114–143). Cambridge University Press. <https://doi.org/10.1017/9781316717653.005>
- Nikolai, R., & Edelstein, B. (2013). Strukturwandel im Sekundarbereich. *Zeitschrift Für Pädagogik*, 59(4), 482–495.
- Nimmervoll, L. (2007, October 4). Allgemein höhere Schulagitation. *Der Standard*. [https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20071004\\_OTS0333/der-standard-kommentar-allgemein-hoehere-schulagitation-von-lisa-nimmervoll](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20071004_OTS0333/der-standard-kommentar-allgemein-hoehere-schulagitation-von-lisa-nimmervoll)
- Oberwimmer, K., Vogtenhuber, S., Lassnig, L., & Schreiner, C. (2019). *Nationaler Bildungsbericht 2018, Band 1*. Leykam. <https://doi.org/http://doi.org/10.17888/nbb2018-1.4>
- OECD. (2019). *PISA 2018 Results (Volume II): Where All Students Can Succeed*. OECD Publishing. <https://doi.org/https://doi.org/10.1787/19963777>
- ÖLI-UG. (2021). *Ergebnisse der Landesleitungs- und Fachausschusswahlen als Standbilder*. <https://www.oeliug.at/2019/12/09/ergebnisse-der-landesleitungs-und-fachausschusswahlen-als-standbilder/>
- Olmedo, A., Bailey, P. L. J., & Ball, S. J. (2013). To infinity and beyond: Heterarchical governance, the Teach For All network in Europe and the making of profits and minds. *European Educational Research Journal*, 12(4), 492–512. <https://doi.org/10.2304/eej.2013.12.4.492>
- Österreichisches Parlament. (2021). *Stenographisches Protokoll - 122. Sitzung des Nationalrates der Republik Österreich*. Stenographische Protokolle. [https://www.parlament.gv.at/PAKT/VHG/XV/NRSITZ/NRSITZ\\_00122/imfname\\_147104.pdf](https://www.parlament.gv.at/PAKT/VHG/XV/NRSITZ/NRSITZ_00122/imfname_147104.pdf)

- ÖVP Bundespartei. (2007, November 7). Molterer zur Schulreform: Investierte Zeit hat sich ausgezahlt. *Apa*. [https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20071107\\_OTS0196/molterer-zur-schulreform-investierte-zeit-hat-sich-ausgezahlt](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20071107_OTS0196/molterer-zur-schulreform-investierte-zeit-hat-sich-ausgezahlt)
- Pelinka, A. (1985). Sozialdemokratische Schulpolitik als Gesellschaftspolitik. In H. Matzenauer (Ed.), *Die Schulreform geht weiter. Vorträge und Diskussionen anlässlich des Symposiums zum 50. Todestag von Otto Glöckel*. (pp. 27–36). Jugend und Volk.
- Petrovic, A., & Svecnik, E. (2015). Das Projekt NMS – Implementierung, Modellentwicklung und Umsetzung. In F. Eder, H. Altrichter, F. Hofmann, & C. Weber (Eds.), *Evaluation der Neuen Mittelschule (NMS). Befunde aus den Anfangskohorten*. Leykam.
- Pfeiffle, H. (1985). Otto Glöckels gescheiterte Schulreform (Ein Überblick). *Schulheft 37*, 4–15.
- Poujol, J. (1980). The Lower Secondary School in France: A note on the Haby reforms. *Compare: A Journal of Comparative and International Education*, 10(2), 187–191. <https://doi.org/10.1080/0305792800100210>
- Pultar, A. (2021a). Interests, influence and identities in a divided system: teacher unions and the politics of comprehensive schooling in Austria. *Unpublished Manuscript*.
- Pultar, A. (2021b). The elusiveness of the common school in Austria. PISA, politics and the survival of selection in a conservative regime. *Comparative Education*, 57(3), 341–359. <https://doi.org/10.1080/03050068.2021.1885131>
- Quin, E. (2007, July). Sparpaket Gesamtschule. Von der getarnten Finanzdebatte. *AHS - Die Allgemeinbildende Höhere Schule: Zeitschrift Der AHS - Gewerkschaft*.
- Robinson, S. B., & Kuhlmann, J. C. (1967). Two Decades of Non-Reform in West German Education. *Comparative Education Review*, 11(3), 311–330. <https://doi.org/10.1086/445309>
- Sauer, J. (1980). Kritische Anmerkungen zur Entwicklung der Gesamtschule in Österreich. *International Review of Education / Internationale Zeitschrift Für Erziehungswissenschaft / Revue Internationale de l'Education*, 26(4), 501–509. <http://www.jstor.org/stable/3443793>
- Scheipl, J., & Seel, H. (1985). *Die Entwicklung des österreichischen Schulwesens von 1750-1938*. Leykam.
- Scheipl, J., & Seel, H. (1988). *Die Entwicklung des österreichischen Schulwesens in der Zweiten Republik 1945-1987*. Leykam.
- Scholik, E. (2007, January). Erwartungen an die zukünftige Bildungspolitik. *AHS - Die Allgemeinbildende Höhere Schule: Zeitschrift Der AHS - Gewerkschaft*.
- Schratz, M. (2012). Austria's Balancing Act: Walking the Tightrope between Federalism and Centralization. In K. Louis & B. van Velzen (Eds.), *Educational Policy in an International Context* (pp. 95–104). Palgrave Macmillan US. [https://doi.org/10.1057/9781137046758\\_7](https://doi.org/10.1057/9781137046758_7)
- Sertl, M. (1985). Vom Mythos zur Wirklichkeit. *Schulheft 37*, 26–40.
- Sertl, M. (2015). Die Interessensvertretung der LehrerInnen in Österreich. *Journal Für LehrerInnenbildung*, 4, 15–21.
- Siaroff, A. (1999). Corporatism in 24 industrial democracies: Meaning and measurement. *European Journal of Political Research*, 36(2), 175–205. <https://doi.org/10.1111/1475-6765.00467>

- SPÖ. (2006). *Den Wohlstand gerecht verteilen. 20 Projekte für mehr Fairness in Österreich. Wahlmanifest der Sozialdemokratischen Partei Österreichs.* [https://manifestoproject.wzb.eu/uploads/attach/file/2215/42320\\_2006.pdf](https://manifestoproject.wzb.eu/uploads/attach/file/2215/42320_2006.pdf)
- Stadler, F. (2021). Teacher Unions in Austria: A fragmented but powerful story. *Unpublished Essay.*
- Statistik Austria. (2021). *Übertritte und Bildungsverläufe.* Statistik Austria. Übertritte und Bildungsverläufe
- Stevenson, H. (2014). New Unionism? Teacher Unions, Social Partnership and School Governance in England and Wales. *Local Government Studies*, 40(6), 954–971. <https://doi.org/10.1080/03003930.2012.726142>
- Stevenson, H. (2015). Teacher Unionism in Changing Times: Is This the Real “New Unionism”? *Journal of School Choice*, 9(4), 604–625. <https://doi.org/10.1080/15582159.2015.1080054>
- Tann, W. (1922). Antrittsrede als Stadtschulratspräsident. In *Der Wiener Stadtschulrat* (pp. 181–183).
- Tansey, O. (2007). Process tracing and elite interviewing: A case for non-probability sampling. *PS - Political Science and Politics*, 40(4), 765–772. <https://doi.org/10.1017/S1049096507071211>
- Thum, A.-E. (2012). Educational tracking in Germany: six decades of hesitant and disaggregated reform? In M. Beblavý & M. Veselková (Eds.), *From selectivity to universalism: The political economy of pro-equality educational reform* (pp. 68–114). Neujobs Working Paper.
- Tiroler Tageszeitung. (2013, November 19). Keine Einigung beim Lehrerdienstrecht: Kommt jetzt der Streik? *Tiroler Tageszeitung*. <https://www.tt.com/artikel/7488172/keine-einigung-beim-em-class-highlight-lehrerdienstrecht-em-kommt-jetzt-der-streik>
- Weber, C., Moosbrugger, R., Hasengruber, K., Altrichter, H., & Schrodt, H. (2019). Wer unterrichtet wen? Die Zusammensetzung von Klassen und Schulen und die Zuteilung von Lehrkräften. In S. Breit, F. Eder, K. Krainer, C. Schreiner, A. Seel, & C. Spiel (Eds.), *Nationaler Bildungsbericht 2018* (p. 564). Leykam.
- Wiborg, S. (2004). Education and Social Integration: a comparative study of the comprehensive school system in Scandinavia. *London Review of Education*, 2(2), 83–93. <https://doi.org/10.1080/1474846042000229430>
- Wiborg, S. (2009). *Education and Social Integration: Comprehensive Schooling in Europe.* Palgrave Macmillan.
- Wiborg, S. (2010). Why is there no comprehensive education in Germany? A historical explanation. *History of Education*, 39(4), 539–556. <https://doi.org/10.1080/00467601003685733>
- Wiborg, S. (2016a). Teacher unions in England: The end is nigh? In T. M. Moe & S. Wiborg (Eds.), *The Comparative Politics of Education: Teachers Unions and Education Systems around the World* (pp. 56–86). Cambridge University Press. <https://doi.org/10.1017/9781316717653.003>
- Wiborg, S. (2016b). Teachers unions in the nordic countries: Solidarity and the politics of self-interest. In T. M. Moe & S. Wiborg (Eds.), *The Comparative Politics of Education: Teachers Unions and Education Systems around the World* (pp. 144–191). Cambridge University Press. <https://doi.org/10.1017/9781316717653.006>
- Wiborg, S. (2017). The Politics of Blocking Equality Reforms in Education: a study of organised interests in England, 1965–2010. *FORUM*, 59(3), 395. <https://doi.org/10.15730/forum.2017.59.3.395>

- Witzmann, E. (2007, November 6). Koalition einig: Neue Mittelschule ab Herbst 2008. *Die Presse*.  
<https://www.diepresse.com/341242/koalition-einig-neue-mittelschule-ab-herbst-2008>
- Zahradnik, M. (2010). Innovationsresistente konservative Betonschädel oder effiziente Interessenvertretung – die vielschichtige AHS-Gewerkschaft. *Schulheft*, 35(137), 97–110.